

Wie wird die Zukunft?

Wie wird die Zukunft? Welche Rolle spielen Bücher mit ihrer großen Geschichte und ihren Geschichten dabei? Welche Chancen und Risiken bringen neue Technologien und speziell die Digitalisierung mit sich?

Die Stadtbibliothek Ulm mit ihrer 500-jährigen Geschichte wirft mit der kleinen Jubiläumsreihe ZukunftLesen einen weiten Blick nach vorne.

Karten-VVK jew. ab gleichem Datum des Vormonats!
Wenn nicht anders angegeben, Eintritt 6,-/3,- €

Kontakt

Zentralbibliothek mit Kinderbibliothek
Vestgasse 1, 89073 Ulm
Tel. 0731 / 161 - 4140, stadtbibliothek@ulm.de
Tel. 0731 / 161 - 4160, kinderbibliothek@ulm.de

Das aktuelle Jubiläumsprogramm der Stadtbibliothek finden Sie unter 500jahrestadtbibliothekulm.wordpress.com

Das Jubiläum wird gefördert von:



Wieland



Stadtbibliothek
Ulm

stadtbibliothek.ulm.de



Stadtbibliothek
Ulm

Zentralbibliothek

ZukunftLesen

Eine literarische Reihe

1516
2016
500 Jahre



1516
2016

500 Jahre

ZukunftLesen

6. Mai, Freitag, 19:30 Uhr, Zentralbibliothek **Autorengespräch mit Andreas Eschbach**

Einer der bedeutendsten europäischen Science-Fiction-Autoren kommt in seine Geburtsstadt Ulm. Im Gespräch gibt Andreas Eschbach Einblicke in sein literarisches Schaffen, das sich seit über 20 Jahren mit zentralen Zukunftsthemen auseinandersetzt. Zum Abschluss liest der Schriftsteller in der Stadtbibliothek aus seinem jüngsten Werk. In Kooperation mit der Literaturwoche Donau.

2. Juni, Donnerstag, 16:00 Uhr, Zentralbibliothek **„Deleted: traue niemandem“**

Autorenlesung mit Margit Ruile
Für Jugendliche ab 12 Jahren.

Dieser spannende Roman gibt schon einen Ausblick ins fortschreitende 21. Jahrhundert: Im Jahr 2025 ist die Welt komplett kameraüberwacht, eine persönliche Hologramm-Figur ersetzt das Internet und ist ständige persönliche Hilfe, aber auch Kontrolle. Der Jugendliche Ben beginnt die Überwachung in Frage zu stellen und ist dabei nicht allein. An die Lesung schließt sich ein Gespräch mit der Autorin an. Zuschauerzahl begrenzt.

Kostenlose Kartenreservierung:

kinderbibliothek@ulm.de, 0731 / 161 - 4160, abzuholen in der Kinderbibliothek, spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Eintritt frei

22. September, Donnerstag, 19:30 Uhr, **Zentralbibliothek**

„Ich habe ja nichts gegen Veränderungen – aber diese Veränderungen, die sind neu!“

An diesem Abend freuen wir uns auf Kathrin Passig: Sachbuchautorin und Sachenausdenkerin, Schriftstellerin samt Bachmannpreis und Internet-Vordenkerin. In ihrem Vortrag beschäftigt sich Kathrin Passig mit dem Segen und Fluch neuer Technologien und macht Vorschläge für einen entspannten Umgang mit Veränderungen.

5. Oktober, Mittwoch, 19:30 Uhr, Zentralbibliothek **Vom Prosaroman zum Social Reading. Der Wandel des Lesens von Gutenberg bis ins 21. Jahrhundert**

Zu diesem Thema konnte die Stadtbibliothek mit Prof. Dr. Stephan Füssel, Inhaber des Gutenberg-Lehrstuhls der Universität Mainz, einen der wichtigsten Köpfe der deutschen Buchwissenschaft gewinnen. Ob der digitale Wandel nun das Ende oder der Neuanfang einer weltweiten Kommunikation über Bücher sein kann, beleuchtet der kulturhistorische und buchwissenschaftliche Vortrag anhand historischer Reminiszenzen und aktueller Fragestellungen.

21. Oktober, Freitag, 19:30 Uhr, Zentralbibliothek **„Germany 2064“: In welcher Welt werden wir leben?**

Martin Walker wagt mit diesem Zukunftsthiller einen Blick auf Deutschland im Jahr 2064 - und das auf einem beachtlichen Fundament. Denn Martin Walker ist Schriftsteller, Historiker, politischer Journalist sowie Vorsitzender des Global Business Policy Council, eines privaten Think Tanks. Der in Washington und im Périgord lebende Schotte liest auf Englisch. Den deutschen Part übernimmt der Schauspieler Gunther Nickles.

29. November, Dienstag, 19:30 Uhr, Zentralbibliothek **„Die Unglückseligen“:**

Lesung mit Thea Dorn
Johanna Mawet ist Molekularbiologin und forscht an der Unsterblichkeit von Zellen. Ihr Leben gerät ins Wanken, als sie einem merkwürdigen, alterslosen Herrn begegnet, der behauptet, der deutsche Physiker Johann Wilhelm Ritter, geboren 1776, zu sein. Die Welt der Biomedizin und die alte Menschheitsfrage nach dem Sinn von Leben und Tod prallen in dem modernen Faust-Roman von Thea Dorn aufeinander.